

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung  
am 05.10.2017**

**Zu TOP : 3.1**

**Fernwärmesatzung der Hansestadt Stralsund für das Gebiet Schwedenschanze**

**Vorlage: B 0052/2017**

Herr Bogusch stellt kurz Herrn Rohr und Herrn Sauter von den Stadtwerken Stralsund vor. Außerdem teilt er mit, dass es sich um die erste Fernwärmesatzung für Stralsund handelt. Die Satzung soll nach Beschlussfassung die Fernwärmeversorgung für das Gebiet Schwedenschanze sichern und den CO<sub>2</sub> Ausstoß verringern.

Herr Haack begrüßt die Satzung und möchte wissen, ob der Heinrich-Heine-Ring mit versorgt werden kann. Herr Rohr bestätigt dies.

Herr Haack möchte weiter wissen, ob es Gespräche mit der Hochschule und dem BfW gab. Es gab Gespräche mit der Hochschule in Bezug darauf, wie die Hochschule ihre Wärmeversorgung erneuern kann. Allerdings ist dazu noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden, diese wird für nächstes Jahr erwartet. Mit dem BfW gab es bisher keine Gespräche.

Herr Meißner fragt, ob es Überlegungen gibt, die Satzung auf andere Gebiete auszuweiten. Konkrete Vorhaben gibt es noch nicht, sowohl die Stadt als auch die SWS sind für die Einbeziehung weiterer Gebiete offen.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen. Herr Lastovka stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0052/2017 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      1 Stimmenthaltung

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 18.10.2017